



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

Das andere Register/ Hält in sich/ die in diesem Tractätlein der 20.
halbstündigen Sermonen begriffene denckwürdigsten Haupt-Puncten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

Das andere Register/

Hält in sich / die in diesem Tractätlein der 20. halbstündigen Sermonen begriffene denckwürdigsten Haupt-Puncten.

NB. Anbey beliebe dem geneigten Leser zu bemerken; daß bey allen und jeden Registrierten Puncten und Lehr-Stücken / die H. Jungfrau Ehrentraut / als ein sonderbares Beyspiels Exempel und Tugend-Spiegel wäre anzuziehen gewesen / wann man sich nicht der beliebten Kürze befließen / zumalen es in dem Tractätlein selbstem schon zur Genüge fleißigst beobachtet / und dieser H. Patronin unsträflicher Tugend-Wandel durch und durch mit schönen Gleichnissen und Applicationen vorstellig gemacht worden.

Folget anseho das erwähnte Register / nach der teutschen Alphabet-Ordnung.

A.

Ämpter / so Geistliche als Weltliche / sollen von untüchtigen Leuten gereiniget / und mit tüchtigen besetzt

Q ij ket

set werden. Serm. 6. p. 97. (O) bis
p. 100.

Agatha/ derselben sonderbare und sehr
schöne Denck. Rede/ von der Christli-
che Demuth und Dienstbarkeit.
Serm. 1. p. 15. (R)

Allmacht Gottes/ würcket/ was Men-
schen nicht vermögen noch können.
Serm. 11. p. 173. (A) bis 177. segg.

Allmosen/ und Wercke der Barm-
herzigkeit/ sind Gott wolgefällig/
und werden recommendiret. Serm.
13. p. 216. bis 219.

Allmosen/ Geber/ dessen Art und Ei-
genschafft/ wie sie solle bewand-
t seyn. Serm. 13. p. 219. bis 226.

Allwissenheit Christi/ von Ewigkeit
her. Serm. 2. p. 19. 20. (A)

Ampts/ Verwaltung der H. Ehren-
traut. Serm. 6. p. 87. (A) 88, 89.

Apostel/ Lehrer und Prediger/ sind
Lehr- und Tugend- Lichte der Welt/
nach dem Exempel Christi. Serm. 6.
p. 92, (H) 93, 94.

Armut/ des Geistes/ ist Gott wolge-
fällig

fällig/wird recommendiret/bewiesen
und gepriesen. Serm. 1. p. 5, (E) 6, 7.

Exempel dessen. p. 9, (K) 10, 11.

Aug/ Apffel/desselden Geistliche Deu-
tung und Gebrauch. Serm. 4. p. 53,
biß 56.

B.

Barmherzigkeit/gegen das liebe Ar-
muth/wird recommendiret / und als
Gott gefällig mit Exempeln und
Gleichnissen erkläret. Serm. 13. p.
216. (H) biß 226.

S. Benedictus, ein heiliger Eremit / des-
sen stilles/ strenges/ unsträfliches Le-
ben / und denckwürdige Begeben-
heit/besih. Serm. 9. p. 144. (H) biß
147.

Bereitschafft / zu einem seeligen Tod
und Absterben / wie sie nach dem Ex-
empel der H. Jungf. Ehrentraut /
solle und müsse angestellet werden.
Serm. 16. p. 264, biß 276.

Beständigkeit der Gottes-Furcht in
Creuz und Trübsal eine schöne Chris-
stens

sten. Tugend. Serm. 10. p. 158, 159.

(E)

Bständigkeit des Glaubens an
Christum / machet freudig und wol
sterben. Ser. 17. p. 290, biß 293.

Böse Ehe / ist lasterhafft und thut
weh. Ser. 8. p. 126, (G) 127, 128.

Bona opera, von St. Ruperto und Ehe
rentraut hochgehalten. Ser. 15. p.
253. (L)

S.

Christliche Demut / sehr schöne und
fluge Denck-Rede der S. Agatha
hiervon. Ser. 1. p. 15. (R) 16.

Christliche Lieb / und Einigkeit stet
stet wol und löblich bey Regiment
und Obrigkeiten. Ser. 7. p. 110. (I)
biß 119.

Christliche Religion und Glaube /
ist in vielerley Secten und Spal-
tungen gerathen. Serm. 14. p. 229.
biß 232.

Christus / dessen Demut und Vorbild
der

Register.

der Geistlichen Armut. Serm. 1. p. 5,
(E) 6, 7. It. p. 20. (B) 21.

Ist das wahre Eugend-Viecht der
Welt/Ser. 6. p. 89. (D) bis 92.

Clausuren / helfen viel zu einem an-
dächtigen stillen Leben/Ser. 12. p. 205,
(R) bis 208.

Closter Gelübde / müssen nicht kahl
und kalt sinnig / sondern streng und
Religiöse gehalten seyn. Serm. 3. p.
44. (L) bis 51.

Closter = Jungfrauen / derselben
Keuschheit und Eugend-Lob. Ser. 4.
p. 59, (H) 60, 61, 62.

Closter = Jungfrauen / thun es den
Männlichen Ordens-Leuten in still-
er Lebens-Einigheit weit bevor. Ser.
12. p. 204, 205. (Q)

Closter-Stand / ist heilig / Gott wol
gefällig / wird recommendirt und be-
wiesen. Serm. 1. p. 5, (E) 6, 7. It. p.
16, (S) 17.

Wird vor der Welt von vielen ge-
ring / auch dem Willen Gottes
zuwider und veracht geachtet / a-

Q iiij

ber

Register.

ber sehr ungütlich und unrecht. p.
13. (P) biß 15.

Cyprianus dessen schöner Lob: Discurs,
vonder Jungfräulichen Keuschheit.
Serm. 4. p. 59. (H)

D.

Demuth / wird von Gott mit Ho-
heit und Ehren belohnet. Serm. 5. p.
80. (N) 81.

Discurs Christi / vom Liecht auf dem
Leuchter / sambt desselben Deutung.
Serm. 6 p. 89. (D) biß 94.

E.

Ehre und Hoheit in der Welt / wer-
den oft mit Gefahr des Lebens / und
saurer Mühe erworben und zuweg
gebracht. p. 8. 9.

Ehr:Geiz / ist bey den Ordens-Leu-
ten und Closter-Personen schändlich /
verbotten / unziemlich und sündlich.
Serm. 5. p. 76. (H) 77, biß 79.

Sanct

Sanct Ehrentraut / eine H. Closters
Jungfrau / derselben Ruhmwürdi-
ge Stands-Veränderung / besihe
p. 1, 2.

1. Ihren Ursprung / Edles Ges-
schlecht / und H. Demuth. Ibid.
3, 4, 5, biß p. 17, p. 22. (D) 23. (E)
24. It. Serm. 5. p. 79, (M) 80.

Derselben Pilger- Wallfahrt nach
Rom. p. 25. (H) 26.

2. Wie sie solche vollzogen / und der
Göttlichen Offenbarung gefolgig
gewesen. Serm. 3. p. 36. (A) 37,
38.

3. Vollendet ihre Wallfahrt / und
führet ein heiliges Gott wolges-
fälliges Leben zu Worms. Serm.
4. p. 62, 63. (M)

4. Tritt in den heiligen Benedicti-
ner-Orden / und thut Closter-Pro-
fess. Ibid. 63, (N) 64.

5. Führet darinn ein heiliges / un-
sträfliches und Ruhmwürdiges
Leben und Wandel / der heiligen

Q v Regel

- Regel gemäß. Serm. 5. p. 70. (A) bis 73. It. p. 78. (L) 79.
6. Wird deswegen ihrer vielfältigen Tugend halben/ als Abbtissin erwählet. Ibid 73. (D) 74.
7. Regieret und führet solches Ambt Christlich/friedlich/ Exemplarisch/löblich und wol. Serm. 6. p. 87. (A) bis 89.
8. Resigniret und tritt freywillig aus beweglichen Ursachen/ solches hohes Ambt wiederum ab. Serm. 9. p. 41. (D) bis 43. It. Ibid. 147. (M) bis 151.
9. Derselben heiliges Leben und neue Ordens-Stiftung auf dem Nunberg bey Salzburg. Serm. 11. p. 182, (M) bis 186. It. Serm. 15. p. 249.
10. Ist eine perfecte heilige und Tugendhafte Kloster-Jungfrau gewesen / in ihrem ganzen Leben. Serm. 12. p. 201. (M) 202, 203. seqq.
11. War eine milde Patronin und Wohl

Register.

- o. (A)
elfältig
btiffin
solches
Exem
rm. 6.
willig
solches
Serm.
147.
und
f dem
Serm.
Serm.
und
frau
eben.
203.
und
Bols
- Wolthäterin der Armen. Serm.
13. p. 212, biß 215.
12. Wann sie gelebet / und nach
Salzburg kommen. Serm. 14. p.
23 .. (E)
13. Wird gehalten für eine An-
fängerin des weiblichen Closters
Lebens in Teutschland. Serm. 15.
p. 247.
14. Bereitet sich zu einem seeligen
End/besiehe die ganze 16. Sermon.
p. 261. biß 276.
15. Stirbet pfallirend und Gott
lobend in zimlich hohem Alter / so
viel von ihrem seeligen Ende be-
schrieben und gelesen wird. Serm.
17. p. 279, 280.
16. Wird Anno 754. canonisiret.
Serm. 19. p 314. (B)
17. Was von ihr weiters denck-
würdiges zu wissen / besiehe ibid.
p. 314. biß 319.
18. Derselben hinterlafnes Gruff
Briefflein / an ihre untergebene
Q vi Clo

Closter Jungfrauen. Serm. 20.
p. 329. (A) bis 343.

Einigkeit / eine Preiswürdige Re-
giments-Zugend. Serm. 7. p. 110.
(I) bis 119.

Erniedrigung sein selbst / oder Geis-
liche Demut / ist Gott wolgefällig /
wird recommendirt und bewiesen.
p. 5. (E) 6, 7.

Exempel Ruhmwürdiger Verlas-
sung zeitlicher Güter und Reich-
thümern dieser Welt / aus freywil-
ligem Geist. Serm. 4. p. 64. (O) 65,
66.

Exempel / bewegen / erbauen und be-
lehren wol. Serm. 5. p. 81. (O) 82.

Exercitia Religionis, der H. Ehrens-
traut / und Ruperti floriren noch.
Serm. 15. p. 250. (G)

Eyd der Ordens-Leute / wird unver-
brüchlich gehalten / und hält viel
Freiheiten in sich. Serm. 5. p. 74.
(E) 75.

Freunds

F.

Freundlichkeit der Rede und Lebens/ist in allen Ständen sehr nutz und erbaulich. Serm. 7. p. 105, (A) bis 110.

Freye Nempter / Wahl der Ordens Personen / derselben Bewandnuß / Serm. 5. p. 74, (E) 75.

Freywillige Verlassung der Güter und Reichthümer dieser Welt / haben eine reiche Belohnung bey Gott. p. 10.

Fället oft Fleisch und Blut schwer. ibid. p. 10, 11.

geschiehet nicht ohne sonderbaren innerlichen Antrieb des Geistes Gottes p. 12, 13. It. Serm. 4. p. 64, (O) 65, 66.

G.

Gärtners Sprich Kandel / desselben Geistliche Deutung / auf die nutzfrüch
2 vij früch

früchtende Werke der Barm-
herzigkeit. Serm. 13. pag. 217, (K)
218.

Gedächtnuß der Gottlosen / wird
von Gott vertilget und ausge-
rottet. Serm. 9. pag. 151. (Q) bis
154.

Gedult / die beste Balsam in Creutz und
Unglück. Serm. 10. p. 165, (M) bis
169.

Geistliche Armut / ist Gott wolges-
fällig / wird recommendirt / bewies-
sen und gepriesen. pag. 5, (E) 6,
7.

Exempel dessen p. 9, 10, 11.

Geistlichkeit / wo sie in Respect und
Ehren gehalten wird. Serm. 14. p.
239. (P) 240.

Gerechte / deren Leben und Tod wird
mit dem Mond verglichen. Serm.
17 p. 286, bis 290.

Glaube / welches der wahre und fees-
lig-machende seye / wird weitläuff-
tig dargethan. Serm. 14. p. 233. (F)
234.

Register.

234, biß 242. It. Serm. 15. p. 246,
259.

Göttliches Liebes- Spiel seiner
Wunder-Weisheit mit den Men-
schen-Kindern/wird bewiesen. Serm.
18, p. 295, (A) biß 311.

GOTT / sihet dem Teuffel etne weil zu /
aber nicht lang / wider seine Glau-
bige Kinder auf Erden. Serm. 10.
p. 159. (D) biß 164.

Ist Wunderbar in seinen Wer-
cken. Serm. 11. p. 173, (A) biß
182. seqq.

Großmütigkeit / und Gedult in
Creuz und Unglück / zieren einen
Christen wol. Serm. 10. pag. 158,
159.

Gutes Gewissen in Creuz und Un-
glück / ist der süßeste Trost. Serm. 10.
p. 169. (S)

H.

Heilige / deren viel haben ihr Leben
mit psalliren und singen geens-
det.

det. Serm. 17. pag. 281, biß 285.
Heiligthümer und Reliquien / was
 darauf zu halten / wird weitläuf-
 fig darvon gedacht / erörtert und
 bewiesen. Serm. 19. pag. 319. biß
 327.

Hoheit und Ehre dieser Welt / wer-
 den oft mit Gefahr des Lebens und
 saurer Mühe erworben / und zu we-
 ge gebracht. p. 819.

Solle von Ordens- Personen aus
 Ehr-Geiz zu suchen vermeidert
 werden / weil es unziemlich und
 sündlich. Serm. 5. pag. 76, (H)
 biß 79.

I.

Intention der Religiösen und Ordens-
 Leute / wohin sie gehen und gericht-
 tet seyn solle. Serm. 5. p. 76. (H) biß
 79.

Jonathans Pfeil / desselben schö-
 ne Vergleichnuß mit der Zu-
 gend-Eigenschafft der heiligen Eh-
 ren

rentraut. Serm. 3. pag. 43, 44.
(K)

Joseph / ein schönes Vorbild / deren
vom Satan und bösen Leuten zwar
gedrückt / aber von Gott wie
der erquickten gläubigen Christen.
Serm. 10. pag. 162. (H) bis 164.

**Jungfräulicher Lob- und Tugend-
Spiegel** / zur heiligen Nachfolge
der Kloster-Zucht. Serm. 5. p. 83,
(Q) 84. 85.

Jungfrauen / derselben Keuschheit
und Tugend-Lob. Serm. 4. p. 59 (H)
bis 62.

Jungfrauschaft / derselben Tu-
gend Kostbarkeit und Rarität / wird
verglichen mit dem Aug-Äpfel und
edlen Kleinodien. Serm. 4. p. 56, (E)
bis 59.

R.

Rezer-Andacht / zu den H. Reliquien
wie sie beschaffen. Serm. 19. p. 319.
(K) 322.

Keusche

Register.

K **Reuschheit** / derselben **Eugend** **Kost-**
barkeit und **Rarität** / wird verglie-
chen mit dem **Aug-Äpfel** und edlen
Kleinodien. Serm. 4. p. 56, (E) bis
59.

Wo sie am sichersten und wol
verwahrt. Ibidem pag. 57, 58.
(F)

L.

Leben und **Tod** der **Gerechten** / wird
mit dem **Mond** verglichen. Serm.
17. p. 286, bis 290.

Lehrer und **Prediger** / sind **Lehr-** und
Eugend-Lichter der **Welt** / nach
dem **Exempel Christi**. Serm. 6. p. 92,
(H) 93, 94.

Liebe Christi / bindet und hält die
Glaubigen Gottes an **GOTT**.
Serm. 12. p. 206. bis 208.

Liebes-Spiel der **Göttlichen Weis-**
heit / mit den **Menschen-Kindern** /
wird bewiesen. Serm. 18. p. 295, bis
311.

Lobe

Register.

Lobe der reinen und keuschen Closters
Jungfrauen, Serm. 4. p. 59, (H)
biß 62.

Lobe und Recommendation Jung-
fräulicher freywilliger Absagung /
der Güter und Reichthümer die-
ser Welt / zur Geistlichen Nachsols-
ge der heiligen Closters Jungfrau-
en Ehrentraut. Serm. 3. p. 66, (R)
67, 68.

Lob und Lehr Spiegel zur heis-
ligen Nachfolge der wahren Zus-
gend / Jungfräulicher Closters
Zucht. Serm. 5. pag. 83, (Q) 84,
85.

M.

Manier und weise Ordens- Obrigo-
keit zumachen. Serm. 5. pag. 74-
75, (F)

Menschlicher Wille / soll sich in
Erübsal dem Göttlichen Willen
und Providenz gedultig unter-
werf

werffen. Serm. 10, pag. 170, (T)
171.

Wond / wird nach seiner Beschaf-
fenheit mit dem Leben und Tod der
Gerechten verglichen. Serm. 17. p.
286, biß 290.

N.

Narren Zeichen / was / und wels-
ches es sey. Serm. 8. pag. 124, (D)
125.

Natur der Menschen / ist ins ges-
mein Ehr-begierig und strebet nach
Hoheit. p. 7, (H) 8, 9.

Nichts / daraus kan G D E als
les / wir aus Nichten Nichts ma-
chen. Serm. 11. pag. 173, (A) 174,
175.

Noth / im Creutz und Trübsal / wo-
hin die Römisch-Catholische Kirch /
ihre Zuflucht nehme/befihe Serm. 19,
pag. 322, biß 327.

Obriß

D. .

Obrigkeithliche Administration / derselben Nutzen und Nachdruck wird recommendirt. Serm. 6. p. 94. (L) 95, 96, 97. |

Obrigkeithliche Personen / wann sie nicht tauglich und untüchtig / schaden viel im Regiment. Serm. 6. p. 97. (N)

Offenbarung des Göttlichen Willens / erfordert schuldigen Gehorsam / besitze ein schönes Exempel dessen. Serm. 3. pag. 36, 37, 38. (A, B, C)

Ordens-Leben / ist GOTT ein absonderliches Wohlgefallen. Serm. II. p. 187, (Q) bis 190.

Ordens-Leute / derselben freye Wahl und hohe Endes-Pflicht. Serm. 5. p. 74. (E) 75.

Sind ein Exempel und Beyspiel eines stillen und sanftmütigen Lebens.

Register.

Lebens. Serm. 8. p. 128, (K) 129,
biß 136.

Sollen nicht Ehr: geizig seyn.
Serm. 5. pag. 76, (H) 77, 78,
79.

P.

Parabel vom guten Acker und Un-
kraut / wird Geistlicher Weis etli-
cher massen mit der heiligen Ehrens-
traut vergliechen. Serm. 9. p. 138,
(A) biß 144.

Patricius, ein heiliger Bischoff / und
der erste Christliche Prediger des
heiligen Evangelii und Lehre Chris-
ti in Schottland. p. 4. (C)

Paulus / dessen Fuß-Stapffen und
Exempel der Nachfolge / allen
Pilger-Fahrern und Wallfartern.
Serm. 3. p. 47, 48, 49.

Perfection und Vollkommenheit zum
Himmel zugelingen / was und wel-
che es sey? Serm. 15. pag. 254, (N)
biß 259.

Pfeils

Register.

Pfeil Jonathæ / desselben schöne
Vergleichung mit der Tugends
Bewandnuß der heiligen Ehrens-
traut. Serm. 3. pag. 43, 44. (K)

Pilger / oder Wallfahrten / flus-
ges Sentiment hiervon / was dar-
auf zu halten. pag. 27. (L.) 28,
29.

Wird für gut befunden. Ibid. p. 29,
(O) 30.

Wird mit schönen Gleichnissen/
und Exempeln bewähret. Ibid. p.
30, 31, 32, (P, Q)

Pilgerfahrt der heiligen drey Ge-
schwistert / Sanct Erentrudis, Ru-
perti und Trudberti, und deren
merckwürdige Verrichtung / der
Göttlichen Offenbahrung ges-
mäß. Serm. 3. pag. 36, 37, 38.
(A. B. C)

Pilger / Leute / desselben Andachts-
Eiffers schöne Vergleichung. I-
bid. Serm. 3. pag. 38, (D) bis
44.

Pres

Prediger / derselben Ambts-Ver-
richtung. Serm. 6. pag. 96, 97.

(N)

Sind Lehr- und Tugend- Vechter
der Welt / nach dem Exem-
Christi. Serm. 8. pag. 92, (H)

93, 94.

Sind nicht allezeit tauglich und
tüchtig zu lehren. Serm. 6. pag. 96.

(N)

Promotiones, wie darmit zuverfah-
ren. Serm. 6. pag. 97, (O)

98.

R.

Recommendation und Lob Junge-
fräulicher freywilliger Absagung/
der Güter und Reichthümer dies-
ser Welt / zur Geistlichen Nach-
folge der heiligen Closter- Junge-
frauen Ehrentraut. Serm. 4. pag.
66, (O) 67, 68.

Recommendations Formel zu den
Heilic

Heiligen. Serm. 19. pag. 323. (P)

324.

Regieren / in Stillheit des Geistes /
was es sey? Serm. 8. pag. 121, 122.

(A)

Regier-Stand / soll einig und Fried-
liebend seyn / wird bewiesen und
vorgestellet / durch Exempel und
Gleichnisse. Serm. 7. pag. 110. (1)
biß 119.

Reichthum und Güter dieser Welt
freywillig zuverlassen / fället oft
Fleisch und Blut schwer / hat aber
bey Gott grosse Belohnung. pag.
10, 11.

Geschiehet nicht ohne sonderbaren
innerlichen Antrieb des Geistes
Gottes pag. 12, 13.

Reisen in Frembde Länder / ist Lob-
und Ruhm-würdig / besche hier
von pag. 29, 30, 31, 32. (O. P. Q)

Spitzfindiger Einwurff und Wis-
derlegung darauf. Ibid. pag. 32,
33, 34. (R. S. T)

R

Reli-

Religion und Glaube / welches die
rechte und seligmachende sey / und
wie sie vor alten Zeiten gehalten
und geglaubet worden / wird weit
läuffig dargethan. Serm. 14. pag.
233. (F) biß 242. It. Serm. 15. pag.
246, biß 259.

Religiosi, derselben offtmals schlechte
Verlassung der Welt. Serm. 3. pag.
44, 45. (L)

Sind oft corpore in Choro, aber
Corde in foro, ibid. (M)

Religiosi, müssen nicht eitler Ehre
begierig seyn. Serm. 5. pag. 76, (H) biß
79.

Scheinen oft andächtiger und
Geistlicher / als sie sind / sind
nicht allezeit aus dem Habit zu
urtheilen. Serm. 12. pag. 192, (A)
biß 196.

Müssen vollkommen und Tugend
reich seyn. Ibid. 19. pag. 319. biß
201 seqq.

Reliquien der Heiligen / was darauf
zu halten / wird weitläufftig darvon
gedacht.

gedacht. Serm. 19. pag. 319. bis
327.

**Ruhm und Lob Sanct Ehren-
trauts / muß wol beobachtet wer-
den.** Serm. 20. pag. 338. (N)
339.

Sanct Rupertus, und Trudbertus
zwey Gebrüdere / derselben Edles
und hohes Herkommen / sambt ihrer
Geistlichen Demuth und hohen
Standes Veränderung / wird be-
schrieben. pag. 3, (B) 4, 5.

Rupertus, ward Bischoff zu Worms /
führte vor und nach solcher Wür-
de ein heiliges Leben und Wandel.
pag. 27. (R) Item Serm. 4. pag.
63.

1. Stellte seine Pilgerfahrt nach
Göttlicher Offenbarung an /
und ward selbiger gefolig. Serm.
3. pag. 36, (A) 37, 38.

2. Bauet seiner Schwester der heil-
igen Ehrentraut ein Oratorium
oder Bet-Häuslein / auf dem
R ij Nuns

Register.

Nunberg zu Salzburg. Serm.
11 pag. 182. (M)

3. Worfür er erkennet und gehalten wird / besihe Serm. 14. pag. 232, (E) 233.

4. Ward der erste Bischoff zu Salzburg. Ibid. pag. 235, 236.

5. Bauete daselbst ein Benedictiner-Closter zu St. Peter genannt pag. 238, 239.

6. Führet die Christliche Religion in Ober-Teutschland ein. Serm. 15. p. 247.

S.

Sanffmütigkeit und Stillheit oder
der Silentium, derselben Ruhm und
Recommendation. Serm. 8. pag.
122, biß 125.

Satan / ein Friedens-Störer und
Stifter des Zancks und Uneinigkeit.
Serm. 10. pag. 156, (A)
biß 158. It. Ibid. p. 159. (D)

Scherz

Schertz und Liebs / Spiel der ewigen Weisheit Gottes. Sermon. 18. p. 295, bis 299.

Sterben / wie man sich nach dem Exempel der heiligen Ehrentraut selig und wol darzu bereiten solle. Sermon. 16. p. 264, bis 276.

Stillheit mit Lasterhaften Tücken ohne Sanftmuth / ist schädlich und sündlich. Sermon. 8. pag. 129, (L) 130.

Straus / ein Vogel / desselben Wunderbare Natur / Eigenschaft und Geistliche Application. Sermon. 12. pag. 193. seqq.

T.

Teuffel / ein Zerstörer des Friedens / und Stifter aller Zwitracht und Uneinigkeit. Sermon. 10. pag. 156, (A) bis 158. item ibid. pag. 159, (D)

Tod / wie man sich nach dem Exempel der heiligen Ehrentraut Christlich

N iii

lich

Serm.
gehalt
pag.
off zu
235
edicti.
er ge
ligion
Serm.
eit de
n und
pag.
e und
Unei
, (A)
ertz

lich darzu bereiten soll. Serm. 16. p.
264, biß 276.

Trost / Aufmunderung der heiligen
Ehrentraut / an ihre Closter-
Frauen. Serm. 20. pag. 334, biß
343.

Trudbertus und Sanct Rupertus,
zwen Edle Gebrüdere der heiligen
Jungfrauen Ehrentraut / ihr hohes
Herkommen / sambt deren Geistli-
chen Demuth und Stands-Ver-
änderung / wird beschrieben. Serm.
1. p. 3, (B) 4, 5.

Stellen ihre Pilgerfahrt von Rom /
der Göttlichen Offenbarung ge-
mäß und folgig an. Serm. 3. p. 36,
(A) 37, 38. (B. C.)

Tugend / wird von Gott mit Hoheit
und Ehre belohnet. Serm. 5. p. 80,
(N) 81.

Tugend / Lob und Lohn der J. Clo-
ster-Jungfrauen Ehrentraut, zum
Lehr-Spiegel heiliger Nachfolge.
Serm. 5. p. 83, (Q) 84, 85.

Verach

U.

Verachtung und Verlassung der Welt / muß nicht kahl und kaltfinnig/sondern streng und religiös gehalten seyn. Serm. 3. pag. 44, (L) bis 51.

Verhängnuß Gottes über seine Frommen und Glaubigen / dienet zur Prob / und gebühret ihnen Ehre und Lob, Serm. 10. p. 159, (D) 160, bis 170.

Verlassung der Güter und Reichthümer dieser Welt / hat eine reiche Belohnung bey Gott. p. 10.

Fället oft Fleisch und Blut schwer.
Ibid. p. 10, 11.

Geschiehet nicht ohne sonderbaren innlichen Antrieb des Geistes Gottes. p. 12, 13. It. Serm. 4. p. 64, (O) bis 66.

Verschwiegenheit und Stillheit / eine Zierde und Tugend-Prob der
R iiii Ordens

Ordens-Leute. Serm. 8. p. 122, biß
125.

Via Lactea, derselben Geistliche Deu-
tung. Serm. 15. p. 255. (O)

Um was sich die Kloster-Frauen/
recht annehmen sollen. Serm. 20. p.
340. (P) 341.

Uneinigkeit / im häußlichen Stand /
ein schändliches Laster und Untu-
gend. Serm. 8. pag. 126, (G) 127,
128.

Vollkommenheit / und Perfection
zum Himmel zu gelangen / was / und
welche es sey? Serm. 15. p. 254,
(N) biß 259.

Vorsehung Gottes / derselben solle
man sein Herz und Willen heim-
stellen in Creuz und Trübsal. Serm.
10. p. 170, (T) 171.

W.

Wall-oder Pilger-Fahrten / Kluges
Sentiment hiervon / was darauf
III

zuhalten. pag. 27. (L) 28, 29.
Wallfahrt der drey heiligen Geschwis-
 stert Erentrudis Ruperti und Trud-
 berti, sambt derselben Verrichtung
 der Göttlichen Offenbarung zur
 Folge. Serm. 3. pag. 36, biß 38.
 (A.B.C)

Weibs-Personen / ob ihnen das
 Reisen / oder Pilger-Fahrten in
 frembde und entfernete Ort geziems-
 lich und wol anständig? Wird li-
 mitativè erörtert / und mit ja beles-
 get. p. 32, biß 34. (R. S. T)

Weibs-Personen / ob und wie sie pres-
 digen und lehren sollen / wird erläus-
 tert. Serm. 6. p. 100. (R) 101, 102.

Weisheit Gottes / derselben Liebes-
 Spiel mit den Menschen-Kindern /
 wird bewiesen. Serm. 18. p. 295. (A)
 biß 311.

Derselben grosser Unterscheid zwis-
 schen der Welt-Weisheit. Serm.
 1, p. 13, 14.

Welt-Leute / denen ist nicht verbot-
 ten nach zeitlichen Ehren zu stre-
 ben.

ben. Serm. 5. p. 76, 77. (H)
Wille/ der Mensch / soll in allen Din-
 gen / auch in Trübsal / dem Gött-
 lichen Willen und Vorsehung er-
 geben seyn. Serm. 10. pag. 170, (T)
 171.

Z.

Zanck/ und Uneinigkeit / ist schändlich
 und Lasterhaft in allen Ständen.
 Serm. 8. p. 126, (G) 127, 128.

Zuflucht/ zu der Heiligen Reliquien /
 suchet und nimmet die Römisch-Ca-
 tholische Kirche billig. Serm. 19. p.
 322, bis 327.

Zuhörer/ sind oft kalt-sinnig / und un-
 achtzaam auf ihre Prediger. Serm. 6.
 p. 95. (M) 96.

E N D E.